

FREIHERR-VOM-STEIN-GYMNASIUM: SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS ZWEITE LERNJAHR MIT VIVA (KLASSE 7)

Sprache	Text	Kultur	Methoden
<p>Wortschatz Der Schüler / Die Schülerin ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrscht einen Wortschatz von ca. 800 Wörtern - kann wesentliche Bedeutungen nennen - kann lexikalische Grundform und Bedeutung unbekannter Wörter im Vokabelverzeichnis ermitteln - kann Wort- und Sachfelder bilden - kann Regeln zur Ableitung lateinischer Wörter zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden <p>Grammatik Der Schüler / Die Schülerin ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrscht die lat. Formen: - die Formen und ihre Funktionen im Satz bestimmen - kann die Mehrdeutigkeit von Gliedsätzen auf die im Kontext richtige Funktion reduzieren - kann einfache Infinitiv-/Partizipialkonstruktionen erkennen und übersetzen 	<p>Textvorerschließung Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in zentralen Aussagen erfassen - signifikante Strukturelemente eines Textes (z.B. Sachfelder, Personen, Tempusgebrauch) erkennen - anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an den Text formulieren <p>Dekodieren / Rekodieren Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik sach- und kontextgerecht erschließen - die Texte ins Deutsche übersetzen <p>Aussprache Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - lateinische Texte mit richtiger Aussprache und Betonung vortragen <p>Interpretieren Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte inhaltlich wiedergeben - zentrale Begriffe herausarbeiten - Textsorten unterscheiden - Textaussagen reflektieren <p>Ausdrucksfähigkeit Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - treffende deutsche Formulierungen finden 	<p>Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft, Beispiele für Religion und Mythos sowie das Fortleben der röm. Kultur in Deutschland benennen/erläutern - Unterschiede zwischen der antiken und heutigen Welt benennen - sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen - vermehrt die fremde und eigene Situation reflektieren - Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen entwickeln 	<p>Wortschatz Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden des Erlernens und Festigens von Vokabeln - Elemente der Wortbildungslehre bei der Wiederholung und zur Erschließung neuer Wörter nutzen - Wort- und Sachfelder zur Strukturierung, Festigung und Erweiterung des Wortschatzes nutzen <p>Grammatik Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - neue sprachliche Erscheinungen beschreiben - Paradigmata zur Bestimmung von Formen und Satzteilen nutzen <p>Umgang mit Texten Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Übersetzung anwenden (Konstruieren vom Prädikat her etc.) - den Bedeutungsinhalt sprachlicher Elemente als vorläufig ansehen und kontextbezogen präzisieren - Visualisierungstechniken anwenden - verschiedene Textkonstituenten (z.B. Handlungsträger, Schlüsselbegriffe) zur Untersuchung der Texte anwenden <p>Präsentieren Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersetzungen vortragen und erläutern - Texte szenisch gestalten und spielen <p>Kultur und Geschichte Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen beschaffen und präsentieren

Lektion 17 Manchmal kommt es anders Formen Futur (KAmEl)	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (21) Grundelemente des Formenaufbaus (Tempuszeichen für das Futur) • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung der lat. Tempora (Futur) bestimmen
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Die Schülerinnen und Schüler können ein vorläufiges Textverständnis entwickeln. Sie können -> Textsignale (z. B. Überschrift, Einleitung, handelnde Personen, Bild) als Informationsträger identifizieren -> auf der Grundlage ihrer Beobachtungen ein vorläufiges Sinnverständnis formulieren.
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Cursus honorum
Lektion 18 Lernen, wo es am schönsten ist Formen Adjektive der 3. Dekl.; Lokativ	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten der lat. Wörter nennen und erklären (Übung 5). • (28) können Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (Übung 3) • (28) verfügen über einen erweiterten Wortschatz und eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit: sinngerechte Entsprechungen im Deutschen wählen (Übung 5). • (28) Elemente des lat. Formenaufbaus (hier: Adjektiv-Endungen d. 3. Dekl.) benennen (Übungen 6-10) • (28) die Formen sicher bestimmen (hier: Adjektiv-Endungen d. 3. Dekl.) (Übungen 1, 6-10)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (31) können lateinischen Texte unter Anleitung interpretieren: • -> auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen • -> Texte in historische Zusammenhänge einordnen
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Cicero und Rhetorik • (32) Bereitschaft zum Perspektivenwechsel
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und Wiederholens von Vokabeln (vgl. Methodenseite Lektion 18-20) -> verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen -> Elemente der Wortbildungslehre nutzen (Übung 5)
Lektion 19 Caesar bei den Piraten Formen Relativpronomina Syntax Relativsätze	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten der lat. Wörter nennen und erklären (Übung 4). • (28) finden vom lat. Wortschatz aus Zugänge zum Wortschatz anderer Sprachen (Übung 5). • (28) Elemente des lat. Formenaufbaus (hier: Relativpronomina) benennen (Übungen 1, 6-11)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (30) eine begründete Erwartung an die Thematik des Textes formulieren • (30) signifikante Strukturmerkmale (Tempusgebrauch) beschreiben • (31) Thematik in eigenen Worten wiedergeben und den Aufbau des Textes beschreiben • (31) für Textsorten (Rede) typische Strukturmerkmale herausarbeiten
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Caesar • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (32) kennen Methoden des Erlernens und Wiederholens von Vokabeln (vgl. Methodenseite Lektion 18-20) • (33) Tempora bestimmen und ein Tempusprofil erstellen • (34) Texte in andere Textsorten umformen (Logbucheintrag)

Lektion 20 Aeneas in der Unterwelt Formen Plusquamperfekt Syntax relativischer Satzanschluss	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) typische semantische Umfeldler von Wörtern nennen, z.B. <i>pietas</i> (Übung 4). • (28) die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten der lat. Wörter nennen und erklären (Übung 5). • (29) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen (Übung 7).
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante Strukturmerkmale des Textes (Personenkonfiguration, Tempusgebrauch) beschreiben • (31) Thematik in eigenen Worten wiedergeben und den Aufbau des Textes beschreiben • (31) Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Aeneas und das römische Selbstverständnis • (32) die Bedeutung eines Mythos für die römische Antike benennen und erläutern • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (33) methodische Elemente textadäquat anwenden, u.a. lineares Dekodieren (vgl. Methodenseite Lektion 18-20) • (33) Visualisierungstechniken anwenden (u.a. Einrückmethode) • (33) zentrale Begriffe herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten • (33) Tempora bestimmen und ein Tempusprofil erstellen • (34) zu ausgewählten Themen Informationen beschaffen -> Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben -> verschiedene Quellen (z.B. Sachtext, Namensverzeichnis, Internet)

Lektion 21 Triumph über das Mitleid? Formen Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt Syntax Irrealis	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können Wörter thematisch einander zuordnen (Sachfelder, Übung 4) • (28) können Regeln der Ableitung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (Übung 5) • (28) können Elemente des lat. Formenaufbaus (Bildung der Konjunktive) und deren Funktion benennen (Übungen 1, 8-9) • (29) können aus der Bestimmung der Wortform die Funktion im Satz bestimmen (Übungen 1, 10-11) • (29) die lat. Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben • (29) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen (Übung 9).
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale des Textes (Sachfelder) beschreiben • (31) zentrale Begriffe und Wendungen herausarbeiten • (31) Textaussagen reflektieren • (31) Textaussagen mit heutigen Denkweisen vergleichen
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Triumphzug und gerechter Krieg • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (Aufgabe 4-5) • (32) die fremde und die eigene Situation reflektieren (Aufgabe 5)
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (33) Visualisierungstechniken anwenden (u.a. Einrückmethode) • (33) zentrale Begriffe herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten

Lektion 22 Ein besonderer Wunsch Syntax Konjunktive in Nebensätzen	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können Wörter thematisch einander zuordnen (Sachfelder, Übung 4) • (29) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen (Übung 7). • (29) die lat. Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (Übersetzungstext, Übungen 1, 2, 10-14) • (29) die Mehrdeutigkeit einiger Gliedsätze auf die für den Kontext zutreffende Funktion reduzieren (Übersetzungstext, Übungen 1, 12, 14, Methodenseite 21-23)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (31) Thematik in eigenen Worten wiedergeben und den Aufbau des Textes beschreiben • (31) zentrale Begriffe im lat. Text herausarbeiten
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (19) Römische und Griechische Sagen: Der Europa-Mythos • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (34) Texte paraphrasieren • (34) aus Texten Informationen entnehmen und wiedergeben

Lektion 23 Io Saturnalia! Syntax Konjunktive in Nebensätzen (Konjunktiv Präsens/Perfekt)	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können Wörter thematisch einander zuordnen (Sachfelder, Übung 6) • (28) im Deutschen häufig verwendete Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurückführen (Übung 4) • (28) wesentliche Bedeutungen und Bedeutungsvarianten lateinischer Wörter nennen und erklären (Übung 5) • (29) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen (Übung 8) • (29) Formen sicher bestimmen (Übung 8 und 10) • (29) lateinische Modi (speziell: Konj. Präsens/Perfekt) in ihrer Form und Funktion bestimmen und übersetzen
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (30) mit Hilfe von semantischen Merkmalen und syntaktischen Strukturelementen Erwartungen an den Text formulieren • (31) Thematik und Inhalt in eigenen Worten wiedergeben
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (19) Sitten und Bräuche: Saturnalia • (32) wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Sachfelder zur Strukturierung des Wortschatzes anwenden

Lektion 24 Geschichten aus alten Zeiten Formen e-Deklination; u-Deklination Syntax Kasusfunktionen: <i>genitivus obiectivus</i>	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können Wörter thematisch einander zuordnen (Sachfelder, Übung 5) • (29) Kasusfunktionen bestimmen und übersetzen (Übung 11) • (29) Formen sicher bestimmen (Übung 7-10, 12)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (31) den Inhalt des Textes in eigenen Worten wiedergeben • (31) zentrale Begriffe aus dem Text herausarbeiten • (31) Textaussagen mit heutigen Denkweisen vergleichen
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (20) zentrale Ereignisse und wichtige Persönlichkeiten der römischen Geschichte (speziell: Agricola, Britannien)
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Sachfelder zur Strukturierung des Wortschatzes anwenden • (34) Texte paraphrasieren

Lektion 25 Ein Tag, schwarz wie die Nacht Formen Passiv vom Perfektstamm	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können Wörter thematisch einander zuordnen (Wortfamilien, Übung 6 und 7) • (29) Formen sicher bestimmen (Übung 8 und 14) • (30) Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen (Übung 10 und 12)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante semantische Merkmale benennen (Sachfelder) • (31) den Inhalt des Textes in eigenen Worten wiedergeben
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (20) zentrale Ereignisse der römischen Geschichte (speziell: Vesuvausbruch)
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (34) zu ausgewählten Themen Informationen beschaffen -> Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben -> verschiedene Quellen (z.B. Sachtext, Namensverzeichnis, Internet) • (34) Texte paraphrasieren

Lektion 26 Erlebnisse eines Augenzeugen Formen Passiv vom Präsensstamm	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können für lateinische Wörter im Deutschen sinngerechte Übersetzungen finden (Übung 5) • (29) besondere Füllungsarten unterscheiden und übersetzen (speziell: AcI) (Übung 14) • (29) Formen sicher bestimmen (Übung 8) • (30) Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen (Übung 10)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (30) signifikante syntaktische Strukturelemente eines Textes beschreiben (Tempusgebrauch)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (20) zentrale Ereignisse der römischen Geschichte (speziell: Vesuvausbruch)
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (33) Tempora bestimmen und Tempusprofil erstellen

Lektion 27 Das Urteil des Paris Syntax <i>Participium coniunctum</i> (mit PPA)	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können im Deutschen häufig gebrauchte Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurückführen und ihre Bedeutungsentwicklung erklären (Übung 3) • (28) die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten der lateinischen Wörter nennen und erklären (Übung 6) • (28) können Wörter thematisch einander zuordnen (Wortfamilien, Übung 5) • (29) Bestandteile von Partizipialkonstruktionen untersuchen (Übung 9, 11 und 12) • (29) Formen sicher bestimmen (Übung 7 und 8) • (30) Grundregeln der lateinischen Formenbildung und des Satzbaus mit denen in anderen Sprachen vergleichen (Übung 10)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (31) Inhalt und Charaktere des Textes in eigenen Worten beschreiben • (30) einzelne Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik sach- und kontextgerecht erschließen
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (19) römische und griechische Sagen (speziell: Das Urteil des Paris)
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (32) geeignete Hilfen wie das Fortleben lateinischer Wörter im Deutschen nutzen • (33) neue sprachliche Erscheinungen systematisieren (speziell: PC mit PPA)

